

Klimabündnis Rastatt sucht Musizierende aller Genres für Straßenmusik-Festival

„Musizieren fürs Klima“ am 24. Juni in Rastatter Innenstadt / Spenden kommen Aufforstungsprojekt in Saint-Louis zugute

Von Nora Pallek

Mit einem Straßenmusik-Festival will das Klimabündnis Rastatt die Menschen der Region für den Klimaschutz begeistern und zu Spenden für ein großes Aufforstungsprojekt in der Klimapartnerstadt Saint-Louis motivieren. „Musizieren fürs Klima“ lautet das Motto der neuen Veranstaltung, die am Samstag, 24. Juni, von 10 bis 14 Uhr erstmals in der Rastatter Innenstadt stattfindet.



„Das Event bringt Leben in die Stadt und gibt allen Musikschaffenden, die während der Coronazeit stark eingeschränkt waren, die Möglichkeit, sich wieder einem breiten Publikum zu präsentieren“, betont Bündnissprecher Sieghard Oberacker. Drei Auftrittsorte sind geplant: vor dem Rathaus, vor der katholischen Stadtkirche und im Hof des Kulturforums.

Hundert Musikschaffende zum Mitmachen eingeladen

Um das Straßenmusik-Festival mit Leben zu füllen, werden jetzt Musizierende gesucht, die bereit sind, für den guten Zweck einen rund 20-minütigen Auftritt zu absolvieren. Das Klimabündnis Rastatt hat dazu ca. Hundert Musikschaffende in der Region Rastatt/Baden-Baden angeschrieben und zum Mitmachen eingeladen. Darunter sind Chöre, Musikvereine und Musikschulen ebenso wie klassische Ensembles oder Schulen mit Chören und Schüler-



bands. „Gerne können sich auch weitere Musikgruppen und Solisten – egal welcher Musikrichtung – melden“, ermuntert Oberacker. Bühnen werde es nicht geben. „Wir wollen, dass ein Straßenmusik-Flair entsteht. Es geht vor allem darum, gemeinsam Spaß am Singen und Spielen zu haben.“ Kleinere Anlagen könnten bei Bedarf von den Künstlern mitgebracht werden.

Spenden sammeln für Bäume in Saint-Louis

Bei der Veranstaltung wird das Publikum um Spenden gebeten. Die Erlöse kommen einem großen Aufforstungsprojekt in der Rastatter Klimapartnerstadt Saint-Louis im Senegal

zugute. „Bäume zu pflanzen fürs Klima ist dort am sinnvollsten, wo die Menschen am meisten unter dem Klimawandel leiden, am wenigsten dafür können und zu arm sind, sich zu schützen“, sagt Uschi Böss-Walter vom Festival-Organisationsteam des Klimabündnisses. Aufforstungen seien in Afrika zudem viel kostengünstiger als in Deutschland. „Mit weniger Geld können wir dort viel mehr fürs Klima erreichen und gleichzeitig die Lebenssituation der Menschen verbessern. Nur so kann es gelingen, den Exodus nach Europa zu bremsen“, betont die Stadträtin und Mitkoordinatorin der Klimapartnerschaft Rastatt/Saint-Louis.

Eine Anmeldung zum Straßenmusik-Festival „Musizieren fürs Klima“ ist unter der E-Mail-Adresse info@klimabuendnis-rastatt.de möglich. Anmeldeschluss ist der 31. Mai. Weitere Informationen: www.klimabuendnis-rastatt.de.

20. April 2023

Bildunterschrift:

Mit der Aktion „Musizieren fürs Klima“ will das Klimabündnis Rastatt Aufforstungen in der Rastatter Klimapartnerstadt Saint-Louis ermöglichen, wo die Bäume nicht nur CO₂ binden, sondern auch die Lebenssituation der Menschen verbessern. Foto: Mamadou Mbodji